

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII – XVII
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Gesetzgeberische Historie:</b>	
<b>Versorgungsmanagement gemäß § 11 Abs. 4 SGB V und</b>	
<b>Entlassmanagement gemäß § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V .....</b>	<b>15</b>
I. 01.01.2000 - Das Gesetz zur GKV-Gesundheitsreform 2000 .....	16
II. 01.01.2004 - Das GKV-Modernisierungsgesetz .....	17
III. 01.04.2007 - Das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz .....	19
IV. 01.07.2008 - Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz .....	22
V. 01.01.2012 - Das GKV-Versorgungsstrukturgesetz .....	23
VI. 26.02.2013 - Auswirkungen durch das Patientenrechtegesetz .....	25
VII. Zusammenfassung .....	29
<b>C. Versorgungsmanagement und Entlass(ungs)management.</b>	
<b>Normeninterpretation und Rechtsangleichung .....</b>	<b>31</b>
I. Versorgungsmanagement nach § 11 Abs. 4 SGB V .....	32
1. Rechtsnatur der Norm .....	32
2. Versicherte als Berechtigte .....	45
3. Inhalt der Leistung .....	46
a) Versorgungsmanagement .....	47
b) Entlass(ungs)management .....	59
c) Sachgerechte Anschlussversorgung .....	64
d) Anspruch auf ein Verfahren zur Bedarfsfeststellung .....	70
4. Verpflichtete .....	78
a) Leistungserbringer nach dem SGB V .....	82
b) Leistungserbringer nach dem SGB XI .....	83
c) Unmittelbar Leistungsverpflichteter .....	86
d) Mitwirkungsverpflichtete .....	89
5. Dispositionsbefugnis des Versicherten .....	89
a) Einwilligungsfähigkeit .....	91
b) Aufklärung und freie Entscheidung .....	93
c) Zeitpunkt sowie Art und Weise der Erklärung .....	95
d) Umfang der Einwilligung und Widerruf .....	100
6. Zusammenfassung .....	102

II. Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V .....	104
1. Rechtsnatur der Norm .....	105
2. Versicherte als Berechtigte .....	106
3. Inhalt der Leistung .....	106
a) Bestandteil des Versorgungsmanagements .....	109
b) Leistung bei ambulanter Krankenhausbehandlung .....	112
4. Verpflichtete .....	115
5. Dispositionsbefugnis des Versicherten .....	117
6. Zusammenfassung .....	117
7. Auswirkungen auf die Rechtsprechung des BSG zur Frage der „Erforderlichkeit“ stationärer Krankenhausbehandlung .....	118
III. Das Verhältnis	
zwischen Versorgungs- und Entlassmanagement und die Notwendigkeit der Rechtsangleichung von § 11 Abs. 4 SGB V und § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V .....	120
1. § 11 Abs. 4 SGB V als einheitliche Grundnorm einer anspruchsbegründenden Versorgungsanordnung .....	126
2. § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V als hinzutretende Erweiterungs- norm für ein modifiziertes Versorgungsmanagement .....	132
3. Rechtsangleichung - Auftrag an den Gesetzgeber .....	137
a) Konkretisierung des § 11 Abs. 4 SGB V .....	137
b) Neufassung des § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V .....	138
c) Streichung des § 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 SGB V .....	139
d) Zusammenfassung .....	140
4. Auswirkungen auf den Fortgang der Abhandlung .....	141
D. Durchsetzung des Anspruchs auf Versorgungs- bzw. Entlassmanagement bei der Krankenhausbehandlung .....	143
I. Rechtsbeziehungen der Beteiligten untereinander .....	143
1. Gesetzliche Krankenkasse und Krankenhaus .....	143
2. Gesetzlich Versicherter und Krankenkasse .....	144
3. Gesetzlich Versicherter und Krankenhaus .....	146
a) Einordnung des Rechtsverhältnisses .....	147
b) Klagebegehren und eröffneter Rechtsweg .....	151
4. Zusammenfassung .....	155
II. Antrag .....	156
III. Klage .....	157
IV. Einstweiliger Rechtsschutz .....	158

V. Ersatzansprüche und Haftung im Überblick .....	158
1. Bürgerliches Recht .....	159
2. Sozialrecht .....	159
3. Regressfragen im Arbeitsrecht und Sozialrecht .....	159
4. Sonstige tangierte Rechtsgebiete .....	160
E. Bürgerlich-rechtliche Haftung .....	161
I. Haftung aus Vertrag. Der Behandlungsvertrag .....	162
1. Vertrag oder sozialrechtliche Sonderbeziehung .....	163
2. Grundlagen der vertraglichen Haftung .....	165
3. Versorgungs- bzw. Entlassmanagement im Krankenhaus .....	166
a) Instrumente zur Handhabung und Umsetzung .....	168
b) Beteiligte Berufsgruppen und Institutionen .....	169
c) Angewandte Organisationsmodelle .....	171
d) Verweildauer und Einfluss der Fallpauschalen .....	173
e) Entlassmanagement und Einfluss der Fallpauschalen ....	177
4. Versorgungs- bzw. Entlassmanagement als Vertragsinhalt ....	180
a) Dispositionsbefugnis des Patienten .....	184
b) Vertragsinhalt nach § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V .....	184
c) Vertragsinhalt nach § 11 Abs. 4 SGB V .....	186
d) Konkretisierung durch Experten- / Qualitätsstandards ....	187
5. Geschuldeter Sorgfaltsmaßstab nach § 276 Abs. 2 BGB .....	191
a) Konkretisierung der „im Verkehr erforderlichen Sorgfalt“ ..	191
aa) Medizinisch-pflegerischer Standard .....	193
bb) Haftungsrechtlicher Standard .....	196
b) Bewertung des DNQP-Expertenstandards (2009)	
„Entlassungsmanagement in der Pflege“ .....	199
aa) Bestandsaufnahme zur rechtlichen Einordnung ....	200
bb) Untersuchung der normativen Wirkung	
des DNQP-Expertenstandards .....	204
(1) Der Begriff „Expertenstandard“ .....	205
(2) Prüfung im Hinblick auf § 276 Abs. 2 BGB ....	208
(3) Schlussfolgerungen .....	214
c) Änderung des Sorgfaltsmaßstabes durch	
einen Expertenstandard nach § 113 a SGB XI .....	216
6. Pflichtverletzungen im Entlassmanagement .....	219
7. Verletzung von Leistungspflichten .....	220
a) Identifikation überleitungsbedürftiger Patienten .....	221

b) Aufklärung und Information .....	225
c) Sammlung und Bewertung überleitungsrelevanter Daten .....	227
d) Planung. Erstellen eines Versorgungsplans .....	229
e) Durchführung. Umsetzung des Versorgungsplans .....	229
f) Kontrolle. Überwachung des Überleitungsprozesses .....	231
g) Auswertung des Entlass- und Versorgungsprozesses ....	232
h) Nicht - Vorhalten eines Entlassmanagements .....	235
i) Entlassung trotz nicht gesicherter Anschlussversorgung ..	236
8. Verletzung von Nebenpflichten .....	238
9. Verschulden .....	239
a) Ausgewählte Organisationsmodelle und Berufsgruppen..	241
b) Mitverschulden des Versicherten .....	245
c) Haftungsbeschränkung und Haftungsausschluss mittels Allgemeiner Vertragsbedingungen (AVB) im Krankenhaus .....	246
10. Schaden .....	250
11. Zusammenfassung .....	250
II. Geschäftsführung ohne Auftrag .....	251
III. Unerlaubte Handlung (Delikt) .....	254
1. Rechtsgutverletzung - § 823 Abs. 1 BGB .....	256
2. Verletzung von Schutzgesetzen - § 823 Abs. 2 BGB .....	257
a) § 11 Abs. 4 Satz 1 - 6 SGB V als Schutzgesetz .....	258
b) § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V als Schutzgesetz .....	262
3. Amtshaftung - § 839 BGB .....	264
a) Amtsträger .....	266
b) Ableitung von Amtspflichten aus § 11 Abs. 4 SGB V .....	267
c) Ableitung von Amtspflichten aus § 39 Abs. 1 Satz 4 - 6 SGB V .....	272
4. Verschulden .....	274
5. Zusammenfassung .....	275
IV. Beweislast .....	276
<b>F. Sozialrechtliche Haftung .....</b>	<b>277</b>
I. Haftungsgrundlagen im Sozialrecht .....	277
II. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch .....	278
III. Anwendung der bürgerlich-rechtlichen Haftung .....	281
IV. Kostenerstattungsanspruch .....	281
V. Zusammenfassung .....	282

<b>G. Regressfragen im Überblick .....</b>	<b>283</b>
<b>I. Arbeitsrecht .....</b>	<b>283</b>
1. Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung .....	284
2. Entlassmanagement und Direktionsrecht .....	289
a) Leitende Angestellte .....	291
b) Betriebsgruppe .....	292
c) Horizontale und vertikale Arbeitsteilung .....	294
<b>II. Sozialrecht .....</b>	<b>297</b>
1. Leistungsträger untereinander .....	297
2. Leistungsträger und Vertragspartner .....	298
3. Leistungsträger gegenüber Dritten .....	299
4. Krankenhaus gegenüber Leistungsträgern .....	300
5. Krankenhaus gegenüber Versicherten .....	301
<b>III. Bürgerliches Recht .....</b>	<b>302</b>
<b>IV. Zusammenfassung .....</b>	<b>303</b>
<b>H. Gesamtbetrachtung .....</b>	<b>305</b>
<b>I. Ausblick. Entlassmanagement und GKV-VSG .....</b>	<b>311</b>

## **Quellenverzeichnis**

Literatur .....	315
Rechtsprechung .....	341
Deutscher Bundestag .....	347
Bundesrat .....	349
Medienbeiträge .....	351